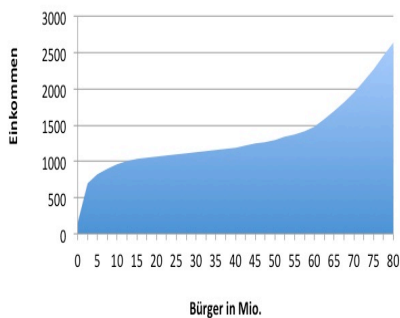


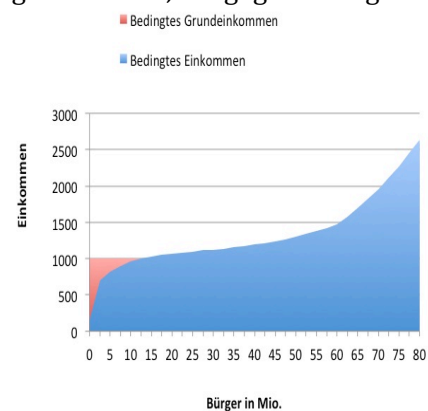
Finanzierung eines bedingungslosen Grundeinkommens

Das nebenstehende Bild zeigt die statistische Netto-Einkommensverteilung aller Bundesbürger aus dem Jahre 2003¹. Deutlich ist zu sehen, dass der überwiegende Teil der Bürger (68 Mio.) ein Einkommen oberhalb 1000 € hat. 12 Mio. Bürger liegen mit Ihrem Einkommen darunter, viele davon leben in Armut. Alle bisherigen Versuche der Politik diese Armut zu beheben, sind gescheitert. Der Vorschlag zur Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens will auch hier Abhilfe schaffen!



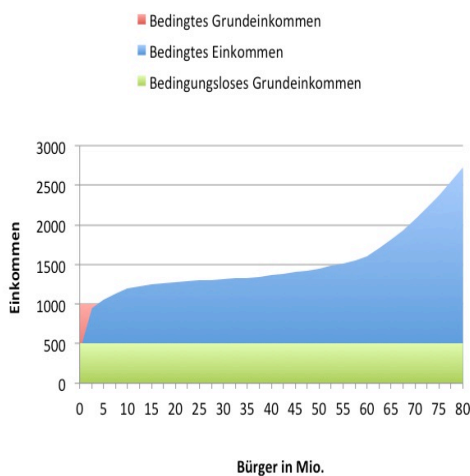
Wie kann es umgesetzt werden?

Im ersten Schritt könnte der Fehlbetrag aller Personen mit einem Einkommen unter 1000€ aufgefüllt werden. Der Fehlbetrag lässt sich auf 1,6 Mrd. € monatlich bestimmen. Somit sollten die Einnahmen aus einer leichten Steuererhöhung, wie auch immer diese Erhöhung umgesetzt wird, die gegenwärtige Armut durch ein bedingtes Grundeinkommen beheben. Denn es wären 20€ pro Person und Monat, wenn die Steuer auf alle umgelegt würde. Armut wäre damit im ersten Schritt behoben. Es können aber auch nur Teilgruppen diese Steuererhöhung tragen. Im nebenstehenden Bild ist dies durch die rote Fläche markiert. Dieser Betrag ist der einzige der an der gesamten Finanzierung eines Bedingungslosen Grundeinkommens fehlt. Alle weiteren Schritte bedeuten nur eine Umschichtung des Bestehenden finanziellen Umfangs.



Mit dem 2. und allen weiteren Schritten wird das bedingungslose Grundeinkommen für jeden Bürger aufgebaut. Das bestehende Steuersystem wird entsprechend den Möglichkeiten durch Fachleute sinnvoll umgestaltet. In der Summe sollten diese Beträge eine schrittweise Umschichtung bestehender Einkommen (Transfereinkommen und Erwerbseinkommen) zum Grundeinkommen ermöglichen.

Die eingenommenen Beträge werden monatlich als bedingungsloses Grundeinkommen gleichmäßig an alle Bürger ausgezahlt. Sie ersetzen von unten her bis zu ihrer jeweiligen Höhe alle bisherigen bedingten Einkommen. Die Erwerbseinkommen und Transfereinkommen darüber hinaus bleiben erhalten. Sie ändern sich aufgrund der Umstellung nicht. Beispiel: erster Schritt 500 Euro



Der Betrag aus einer Umschichtung wird an alle Bürger, auch Kinder, gleichmäßig ausgezahlt. Die Preise steigen durch die Umschichtung im Ganzen nicht.

Es können auch andere Schritte gewählt werden:

1. Schritt auf 190€ darin ist das Kindergeld und ein teil Hartz 4 und andere Sozialtransferzahlungen
2. Schritt auf 400 Hartz IV.....
3. Schritt auf 600 Wohngeld.....
4. Schritt.....800
5. Schritt....1000
- 6.Schritt.....?

¹ André PRESSE, "Grundeinkommen, Ideen und Vorschläge zu seiner Realisierung", Schriften des Interfakultativen Instituts für Entrepreneurship an der Universität Karlsruhe (TH), 2010